

Rudolf Haupt Verlag in Leipzig

In den Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte erschienen soeben:

(Z)

113 Lang, Professor D. August.

Der Heidelberger Katechismus. Zum 350 jährigen Gedächtnis seiner Entstehung.
8°. IV, 68 S. mit Portr. M. 1.20

Noch immer stellen der kleine Katechismus Luthers und der Heidelberger die beiden klassischen Hauptkatechismen der evangelischen Christenheit dar. So dürfte es angemessen sein, jetzt, nachdem 350 Jahre seit der ersten Ausgabe des Pfälzer Lehrbüchleins dahingegangen sind, das Wichtigste zu seiner geschichtlichen Bedeutung zusammenzustellen.

114 Gauß, Pfarrer D. Karl.

Reformationsversuche in der Basler Bischofsstadt Pruntrut.
8°. 83 S. M. 1.20

Die fesselnd geschriebene Schrift, die einen wichtigen Beitrag zur Reformationsgeschichte der Schweiz bringt, sei besonders den süddeutschen und schweizer Handlungen zur Verwendung warm empfohlen.

Es wurden ferner kürzlich versandt:

108 Rogge †, Generalsuperintendent Dr. Christian.
Luther u. die Kirchenbilder seiner Zeit.
8°. 44 S. M. —.60

Das Schriftchen zeigt in feinsinniger Weise, in welchem Maße Luthers Sprache in Form und Bildern durch die Kunst seiner Zeit beeinflusst worden ist und wie andererseits auch wiederum Luthers Darstellungsgabe anregend und befruchtend auf die Künstler eingewirkt hat.

109/10 Köhler, Professor D. Walther.

Luther und die Lüge.
8°. 212 S. M. 2.80

Die Schrift setzt sich im wesentlichen mit der neuesten katholischen Lutherforschung, wie sie durch Denifle und Grisar vertreten wird, auseinander. Ohne in einseitiger Weise die Fehler Luthers verschleiern zu wollen, weist der Verfasser in überzeugender Weise nach, daß der Vorwurf der Unwahrhaftigkeit gegen Luther nicht erhoben werden kann.

111/12 Körber, Dr. Kurt.

Kirchengüterfrage und Schmalkaldischer Bund. Ein Beitrag zur Reformationsgeschichte.
8°. 192 S. M. 2.40

Die Kirchengüterfrage ist bisher von der reformationsgeschichtlichen Forschung sehr vernachlässigt worden. Die vorliegende Arbeit zeigt, wieviel neue Resultate die Reformationsgeschichte noch aus dem Studium der Kirchengüterfrage gewinnen kann und wie sehr dieselbe die Beachtung der Forschung verdient.

Ich stelle diese Hefte gern auch in Kommission zur Verfügung und bitte, zu verlangen.



Wirklich gute
Deflamationen
für Humor und Ernst

Den verehrlichen Sortimentbuchhandlungen, und speziell denjenigen in Basel und Umgebung und im Elsaß, bringen wir in empfehlende Erinnerung die früher im Köhler'schen Verlage in Basel und nun bei uns erscheinenden

Quodlibet-Deflamationen

meist in Basler und Elsässer Dialekt.

Die Hefte erscheinen in neuem Gewande und erweisen sich als die beliebtesten Deflamationen für gesellige Kreise. Wir bitten von den neuen Nummern und Poesien Vorwerk zu nehmen.

♂ = Herren, ♀ = Damen, K = Kinder.

- | | |
|--|-----|
| 101 Jungfer Basen (Gespräch zweier Personen). Frau Bächlerin und die kranke Frau. Aus den Knabenjahren. E Gang über de neue Maerk. An der Kaffeeschüssel. (Alles in Elsässer Mundart.) | —50 |
| 102 Frauenfreundschaft (Gespräch zweier Damen). Das gebildete Köschen. Die kleine Handschuhmacherin. | —50 |
| 103 Die Männerfeindinnen. 2 D. — Das Salz der Ehe. (Solovortrag.) | —50 |
| 104 Die Männerwahl. 2 D. — Rezept, einen guten Mann zu bekommen. 1 D. | —50 |
| 105 Der Liebhaber in der Küche. Schwank. 2 D., 1 K. | 1.— |
| 106 Allerhand über Basel. Gedicht in Basler Dialekt. Von L. Luz. | —50 |
| 107 D'Gschicht vom Wilhelm Tell. David und Goliath. Humor. Gedicht in Basler Dialekt. Von David. | —50 |
| 108 Miggli und Männli oder Moderne Helden. Gedicht in Basler Dialekt. | —50 |
| 109 Löwenstein's Wilhelm Teller (in jüdischer Mundart). Die scheeni Predigt (in Basler Dialekt). | —50 |
| 110 Die Kaffee-Bisite. (In Basler Mundart.) | —50 |
| 111 Gespräch zwischen einer Baslerin und einer Schwäbin. (Im Dialekt.) | —50 |
| 112 Zufriedenheit macht reich. Examegespräch. Chinderglück. (G'spräch.) | —50 |
| 113 Alte Jungfern. Der Alphornbläser. Der Spielmann. Mein letzter Trost. | —50 |
| 114 Bücher und Frauenherzen. Mit welchem Maß ihr messet. Was im Glase wohnt. | —50 |
| 115 Der Erbkönig. (Elsässer Dialekt.) | —50 |
| 116 Der Edensteher Rante vor Gericht. 3 K. | —50 |
| 117 Der Hausschlüssel. Das große Los. Solovorträge. | —50 |
| 118 Wallenstein. Szene aus dem 3. Akt. 2 D. | —50 |
| 119 Der Schnepfenjäger. 1 K. | —25 |
| 120 Es isch e nid. | —25 |
| 121 Girizenmoos. Briefwechsel. | —50 |
| 122 Der Taucher. Parodie nach Schiller (uf baselditsch). | —50 |
| 123 Der Held von St. Jakob. 2 D. | —50 |
| 124 Die Magd vo Tulpe. | —50 |
| 125 Die Kilwe in St. Louis. (In Elsässer Mundart.) | —50 |
| 126 E Fräuli sött en jede ha. Wenn du emol e Zumpfere häst. | —80 |
| 127 Lob der Frauen. | —50 |

Wir liefern mit 33 1/3 % bar und 7/6, auch beliebig gemischt, und geben mit 25% die ganze Serie in 2 Exemplaren in Kommission.

A.-G. Neuenschwander'sche Verlagsbuchhandlg.
Weinfelden und Konstanz.